

11.11.2021

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses

am 11.11.2021

Antrag

der Fraktion CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

**zu „Finanzielle Belastung durch Coronakrise beim Rentenniveau berücksichtigen“ (Drucksache 19/2746)
Durch die Rente Sicherheit im Alter**

Der Landtag wolle beschließen:

Eine dauerhaft verlässliche, auf Leistung wie sozialer Notwendigkeit beruhende Rente ist ein Eckpfeiler der solidarischen Gesellschaft. Dies gibt Seniorinnen und Senioren Sicherheit.

Die für 2022 vorgesehene Rentenerhöhung von 5,2 bzw. 5,9% (im Osten) ist die höchste seit vielen Jahren in Deutschland. Sie gleicht damit auch zum Teil aus, dass es in 2021 aufgrund der Corona-bedingten Lohnentwicklung keine Erhöhung der Renten gab. Außerdem verfolgt die Erhöhung das Ziel der Rentenangleichung zwischen Ost und West. Der Sozialausschuss ist sich dessen bewusst, dass auch Seniorinnen und Senioren während der Corona-Zeit höhere Ausgaben haben. Sollte die Corona-Lage anhalten, sollte dies bei der Rente und den zu treffenden Entscheidungen des Bundestages und der Bundesregierung Berücksichtigung finden.

Es ist zudem nötig,

- die Grundrente darauf zu überprüfen, inwieweit Gerechtigkeitslücken geschlossen werden können;
- das Rentensystem dahingehend zu überprüfen, dass bei langfristig Arbeitenden geringe Löhne / Einkommen eine Berücksichtigung in einer Höhe finden, die eine angemessene Alterssicherung sicherstellen,

- die Besteuerung der Renten auf Ungerechtigkeiten zu überprüfen.

Werner Kalinka
und Fraktion

Marret Bohn
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion